



EUF-Netzwerk – Experten für Wissensmanagement



Dieter Strasser

Unternehmensberatung Data Centauri Projektdesign und Realisierung GmbH

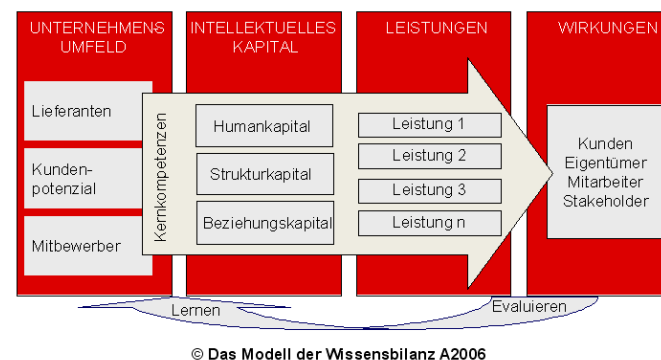
- Experte für lernende Projektorganisationen
- Organisatorische und individuelle Wissensbilanz
- Mehrfache Innovationspreise
- WK-Österreich Beraterpool
- Wifi Wien – Pool-EPU-Ansprechpartner Kooperationen

Als Sprössling eines Familienunternehmens habe ich von klein an die Anforderungen und die operative Umsetzung aus nächster Nähe mit bekommen. Damals konnte ich den Einsatz meines Vaters, seine Wünsche an die Entwicklung des Unternehmens und an mich nicht nach vollziehen. Trotzdem bin ich unbewusst ähnliche Wege gegangen und habe meine eigene Selbständigkeit gesucht. Mit meinem heutigen Wissen und meinen langjährigen internationalen Erfahrungen, ist es mir ein Anliegen, diese Bewusstheit und Transparenz in Übergabeprozess zu ermöglichen. Mit behutsamem Vorgehen wird der Fokus auf die wesentlichen Elemente gelegt und beiderseitig dienliche Lösungen herbei geführt.

Wissensmanagement ist ein weites Feld. An dieser Stelle greife ich einige für mich wesentliche Elemente heraus:

- 1) Wissen ist für sich nicht managebar – um Wissen gedeihen lassen zu können, ist es vielmehr wichtig, den Boden entsprechend aufzubereiten. Zu jäten, zu säen, zu pflegen und mit Geduld und mittel- bis langfristiger Perspektive vorzugehen. Auch wenn sich noch lange nichts zeigt, werden im Inneren die ersten zarten Entwicklungen voran gehen. Daher ist der Begriff „Wissensgärtner“ viel eher passend, als der „Wissensmanager“.

- 2) Daher ist es so wichtig, die Vorgaben und Anforderungen an andere, auch selbst zu leben. Nicht das, was gesprochen wird, sondern das, was vorgemacht wird, wird nachgeahmt! Leben Sie als Führungskraft authentisch vor, wie andere Ihnen folgen sollen!
- 3) Das zentrale Werkzeug der Wissensbilanz – auf Wirkung orientiert



Diese Methode ist sowohl als Due Diligence bei der Übergabe, als auch als Medium für Transparenz, Bewusstseinsgenerierung über den Status, Abgleich von Sichten als auch zum laufenden strategischen Controlling geeignet.

Durch die Offenheit des Einklinkens präferierter strategischer Vorgehensweisen, der Integration mit anderen Managementinstrumenten oder –methoden ist die gesamthafte Sicht gewährleistet.

Gemeinsam – Übergeber/in mit Nachfolger/in, VorgesetzteR mit Stab und Mitarbeiter/innen – können Defizite ermittelt und Ziele weiter entwickelt werden.

- 4) Diese Ziele sollen sich in normativen, strategischen und operativen Teilzielen wieder finden. Damit halten Sie jedes Unternehmen voll auf Kurs und geben klare Navigationsvorgaben.

Das EUF-Netzwerk bietet individuelle und geförderte Wissensmanagementprojekte für Unternehmen an. Informieren Sie sich kostenlos unter info@sichtart.at